

Die Gesamtleistung macht den Unterschied

Drescher in Offenburg stattet seinen Maschinenpark mit einem neuen Hochleistungs-Kuvertiersystem der Baureihe AutoSET 18 von MB Bäuerele aus.



Hans Miller (l.) mit Joachim Henftling (Vertrieb MB Bäuerele Kuvertiersysteme) und Felix Römer (r.) vor dem neuen Kuvertiersystem AutoSET 18.

Die Drescher-Gruppe im Verbund mit der Eppe Groupe Paris ist ein europaweit tätiger Druckdienstleister mit mehreren Standorten in Deutschland, Frankreich, Polen, Tschechien und der Schweiz. Die besondere Stärke des Unternehmens ist, dass es seinen Kunden als Fullservice-Dienstleister sämtliche Lösungen rund um die Geschäftskommunikation aus einer Hand bietet. Von der Entwicklungsberatung und dem Druck, der Personalisierung, der Veredelung mit

Konfektionierung bis hin zum Versandservice. Hinzu kommen Leistungen wie CRM-Services und Datenmanagement, wie zum Beispiel Datenaufbereitung und -Archivierung, oder auch die Produktion verschiedenster Etiketten und Etiketten-Systeme, die an den unterschiedlichen Standorten realisiert werden können.

Mailings als festes Standbein

Am Produktionsstandort in Offenburg sind 135 Mitarbeiter täglich im

Einsatz, um für die Kunden die perfekte Abwicklung und Produktion von Transaktionsdokumenten, klassischen Mailings, personalisierten Booklets, aktivierenden Selfmailern bis hin zu kundengerechten Lieferpapieren sicherzustellen. Im Hinblick auf die Kundenstruktur legt man bei Drescher Wert darauf, dass diese möglichst breit angelegt ist, um eventuelle Abhängigkeiten zu vermeiden. Bedient werden hauptsächlich mittelständische Kunden, die zu 90 Prozent bundesweit angesiedelt sind und aus den unterschiedlichsten Branchen, von der Automobilindustrie bis hin zu Versicherungen, stammen.

Basis für eine reibungslose Abwicklung der Aufträge ist ein umfangreich ausgestatteter Maschinenpark.

Hier ist man bei Drescher sehr breit aufgestellt. So wurde in Offenburg unter anderem im Jahr 2009 die weltweit erste 5/5-Farben-Endlos-Digitaldruckmaschine in Betrieb genommen. Im Bereich Printservice stehen für die Produktion verschiedene Einzelblatt-Laserdrucker (ein- bis vierfarbig) und mehrere Endlos-Laserdrucksysteme (ein- bis fünffarbig) zur Verfügung. Das gesamte Jahresvolumen beläuft sich auf ca. 250 Millionen Seiten, wobei davon 40 Prozent auf Transaktionsdokumente und 60 Prozent auf Mailings entfallen.

Bis zu 15 Millionen Mailings im Jahr für nur einen Kunden

Im Bereich der Konfektionierung vertraut man auf eine große Anzahl von

Rechts: Der Anleger für Rollenmaterial.



Links: Das Kuvertiersystem kann bei Drescher entweder mit Einzelblattware oder Endlosmaterial von der Rolle beschickt werden.



Kuvertiersystemen unterschiedlicher Hersteller, die ein Formatspektrum von DIN lang bis C4 verarbeiten. Eine besondere Herausforderung stellte ein Auftrag für einen großen Kunden mit 15 Millionen Mailings pro Jahr dar.

Besondere Herausforderung individuelle Verarbeitung

Die Schwierigkeit dieser Produktion lag unter anderem darin, eine Pergaminhülle in der ein Freundschaftsband enthalten ist einzukuvertieren. „Mit der damals bei uns vorhandenen Technik war dies nicht wirtschaftlich zu realisieren. Wir überlegten uns was wir optimieren können und kamen zu dem Schluss, dass wir in neue Kuvertiertechnik investieren müssen. Im Rahmen der Investitionsentscheidung haben wir viele Kuvertiermaschinenanbieter verglichen, doch gerade da es sich um ein recht diffizil zu verarbeitendes Produkt handelte, kristallisierte sich mehr und mehr heraus, dass MB Bäuerle als einziger Hersteller die für uns passende Lösung erarbeiten würde. Wir hatten das MB-Kuvertiersystem schon auf diversen Messen gesehen und wussten, dass die AutoSET 18 sehr innovativ ist. Auch bedient MB bereits eine Vielzahl an anderen Kunden in diesem Segment“, erläutert Hans Miller, Werkleiter der Drescher Full-Service Versand GmbH, die Investitionsüberlegungen. Es folgten

mehrere Live-Tests bei MB Bäuerle im Werk. Mittels eines speziell konstruierten rotativen Sauganlegers konnten die Pergaminhüllen verarbeitet werden, so dass man sich für das MB-Kuvertiersystem AutoSET 18 entschied. „Bereits nach relativ kurzer Zeit waren wir schon auf dem Leistungsniveau welches wir erreichen wollten.“

MB Bäuerle hatte als einziger die passende Lösung

MB Bäuerle hat uns für unsere Anforderungen eine technische Lösung geboten, die nicht von der Stange kommt, und das in einem relativ kurzen Zeitraum“, berichtet Felix Römer, Produktionsleiter bei Drescher, von seinen Erfahrungen innerhalb der Anlaufphase.

Auch die regionale Nähe bot zusätzliche Sicherheit. So trennen beide Unternehmen gerade einmal 60 km. Das Kuvertiersystem AutoSET 18 verfügt über eine Einzelblatt- und Endloszuführung. Die Dokumentenstrecke ist mit acht Beilagenstationen und verschiedenen Anlegertypen ausgerüstet – vom Sauganleger, über Friktionsanleger bis hin zum bereits genannten Anleger, der eigens für die Verarbeitung der Pergaminhüllen entwickelt wurde. Damit wird sichergestellt, dass ein breites Spektrum an Materialien verarbeitet werden kann. „Bei uns geht Qualität vor Quantität. Die abso-



Die AutoSET 18 verfügt bei Drescher am Ausgang über einen Kuvertwendemodul. Das großzügig dimensionierte Lager fasst am Standort Offenburg 1.000 Paletten.



Insgesamt stehen acht Beilagenanleger zur Verfügung, so dass ein sehr breites Materialspektrum verarbeitet werden kann.

lute Produktionssicherheit für den Kunden ist unser größtes Ziel. Deshalb ist das neue Kuvertiersystem auch mit einer Ausgangslesung für eine Sendungsprotokollierung und Soll-Ist-Listen-Abgleich ausgestattet. Somit kann jederzeit ein Nachweis erbracht werden, zu welchem Zeitpunkt welche Sendung verarbeitet wurde“, charakterisiert Hans Miller die Philosophie im Haus.

Ein großer Zeit- und Kostenvorteil: Automatisierung

Ein weiterer entscheidender Vorteil der AutoSET 18 besteht in der umfangreichen Automatisierung. Diese ermöglicht ein einfaches, sicheres und schnelles Umstellen. Über ein zentrales Touchscreen-Display werden alle wesentlichen Einstellungen vorgenommen. Eine Format-Einstellautomatik steuert alle relevanten Maschinenmodule vom Zuführsystem bis zur Auslage.

„Die Möglichkeit verschiedene Jobs abzuspeichern hilft uns gerade im Hinblick bei Aufträgen mit einer geringeren Auflagenhöhe, die wir nun hintereinander auf einem System kuvertieren können, anstatt viele verschiedene Maschinen damit zu belegen. So können wir die Rüstzeiten

minimal halten und natürlich auch wegen der hohen Leistung von 18.000 Takten/h wesentlich rationeller und effizienter produzieren. Durch das einfache und übersichtliche Bedienkonzept genießt die Maschine außerdem eine hohe Akzeptanz bei unseren Mitarbeitern, die sehr gerne daran arbeiten. Dies kommt natürlich auch der von uns verfolgten Mehrplatzausbildung unserer Mitarbeiter entgegen“, ergänzt Felix Römer die Erfahrungen mit dem neuen Kuvertiersystem.

Fazit: Bei Drescher ist man rundum zufrieden

Egal wie ausgefallen die Kundenwünsche sind, bei Drescher findet man stets die passende Lösung. „Das oberste Ziel von uns ist es, die richtigen Produkte, in der richtigen Zeit und in perfekter Ausführung dem Kunden zur Verfügung zu stellen. Letztendlich macht die Gesamtleistung den Unterschied.“

Mit dem neuen Kuvertiersystem sind wir uns 100-prozentig sicher, dass wir von MB Bäuerle die Technologie erhalten haben, die wir benötigen, um das weiterhin erfolgreich zu realisieren“, ergänzt Hans Miller zusammenfassend.

